



**Unverbindliche Bewertungskriterien für die Benotung von Dissertationen  
an der Medizinischen Fakultät Tübingen**

Stand August 2023

<b>Kriterium</b>	<b>summa cum laude, ausgezeichnet, 0,0</b>	<b>magna cum laude, sehr gut, 1,0</b>	<b>cum laude, gut, 2,0</b>	<b>rite, genügend, 3,0</b>
Komplexität der Fragestellung und des wissenschaftl. Hintergrunds	sehr hoch	hoch	durchschnittlich	eher einfach
Schwierigkeitsgrad der eingesetzten Methoden	sehr hoch, neue Methoden werden entwickelt	hoch	durchschnittlich	eher einfach
Umfang der Arbeiten (Gesamtarbeitszeit)	Mehr als 1 Jahr	etwa 1 Jahr	etwa 9 Monate	etwa 6 Monate
Qualität der Durchführung der Arbeiten	sehr hoch	hoch	durchschnittlich	genügend
Qualität der Darstellung in der Dissertationsschrift	sehr hoch	hoch	durchschnittlich	genügend
Qualität der Ergebnisse (soweit von dem/der Kandidaten/in beeinflussbar)	sehr hoch	hoch	durchschnittlich	genügend
Vorstellung der Ergebnisse bei Fachkongressen durch den/die Kandidaten/in	Erstautorenschaft	Erst- oder Koautorenschaft erscheint möglich	Ergebnisse können in Kongressbeitrag einfließen	Ergebnisse sind von untergeordneter Relevanz
Autorenschaft bei Publikation in einem „peer-reviewed“ Journal	Eine Publikation mit Erstautorenschaft ist Bedingung	Erst- oder Koautorenschaft erscheint möglich	Ergebnisse können in Publikation einfließen	Ergebnisse sind von untergeordneter Relevanz
Selbständigkeit des/der Promovierenden	sehr hoch	hoch	durchschnittlich	genügend
Eigenanteil des/der Promovierenden	sehr hoch	hoch	durchschnittlich	genügend

Die Note „ausgezeichnet“ = „summa cum laude“ = 0 kann um 0,3 abgewertet werden.

Die Note „sehr gut“ = „magna cum laude“ = 1 kann um jeweils 0,3 auf- oder abgewertet werden.

Die Note „gut“ = „cum laude“ = 2 kann um jeweils 0,3 auf- oder abgewertet werden.

Die Note „genügend“ = „rite“ = 3 kann durch ein Pluszeichen um 0,3 aufgewertet werden.